

Checkliste Klassenfahrt

> für Lehrer

Früh geplant ist schon gelungen

Klassenreisen erfordern gute Vorbereitung. Mit guter Organisation vermeidet man Verzögerungen, Termindruck oder schlimmstenfalls Ärger. Ist auch wirklich alles erledigt: Fühlt sich die Klasse ausreichend informiert? Haben Schulumt und Schulleitung ihr Okay gegeben? Steht die Finanzierung? Sind alle Formalien mit den Eltern abgestimmt? Es gibt immer einen Haufen „Kleinkram“, an den man in der Hektik des Schulalltags vielleicht gar nicht gedacht hat.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, haben wir Ihnen eine Checkliste zusammengestellt, die zeigt, wann welche Schritte erledigt sein sollten, damit alles klappt: Immerhin läuft die Vorbereitungszeit über 12 Monate. Darüber hinaus dient eine einfache Tabelle dazu, Übersicht über die Gesamtplanung zu behalten: Hier lässt sich mit einem Blick erkennen, inwieweit die Vorbereitungen für jeden einzelnen Schüler gediehen sind.

Vorformulierte Anschreiben an die Eltern und die Klassenpflegschaft, die Ihnen die Arbeit erleichtern sollen, stehen unter Elternbrief zur Verfügung.

Nr.	Vor der Klassenfahrt zu erledigen:	erledigt am:
Als Klassenleiter		
	Elternabend: Das Fahrten-Konzept der Schule absprechen – pädagogische Absichten von Klassenfahrten oder Wandertagen, Exkursionen, Schüleraustauschen, internationalen Begegnungen, religiösen und musischen Freizeiten, Häufigkeit und Dauer, Entfernungen, Kosten, Beispiele aus der Praxis usw.	
12 Monate vorher		
1	Richtlinien für Schulwanderungen und Schulfahrten lesen. Falls Sie erwägen, mit Ihrer Klasse schwimmen gehen zu wollen oder Boots- bzw. Wassersportarten betreiben möchten, dann unbedingt auch den „Schwimmerlass“ lesen, sich selbst u.U. für den nächsten amtlichen Rettungsschwimmkurs anmelden und der Klasse die Ablegung des „Jugendschwimmabzeichens Bronze“ nahelegen: Noch ist dafür genügend Zeit	
2	Schriftliche Einladung des Vorstands der Klassenpflegschaft zum Elternabend mit deutlichem Hinweis auf anstehenden Beschluss zu Rahmenbedingungen der Fahrt wie z.B. Kostenobergrenze. Eventuell der Einladung beilegen: Informationen für Eltern und Schüler islamischen Glaubens	
3	Mit Schulleiter Genehmigung und Termin-Alternativen für die Fahrt absprechen	
4	Planungsübersicht verschaffen: Habe ich alle erreicht? Wer war anwesend? Wer muss was zahlen? Wer darf nicht Rad fahren oder schwimmen?	

5	Elternabend: Aussprache und Beschluss über die Rahmenbedingungen der Fahrt (u.a. Kosten und Finanzierung, Hinweise auf gesundheitliche oder soziale Probleme)	
6	Klassengespräch 1: Warum wollen wir mit der Klasse verreisen?	
7	Klassengespräch 2: Wo können wir unsere Vorstellungen verwirklichen?	
8	Recherchen durch die Klasse: nach Unterkunft, Transfers, Kosten, Terminen	
9	Rücksprache mit Schulleiter über das grobe Fahrtkonzept mit Terminen, Kosten und geplanten Begleitern halten	
10	Klassenbeschluss	
11 Monate vorher		
11	Elternbrief mit Angaben über Fahrtziel, Transportmittel, Termin und Kosten, Zahlung 1. Rate	
12	Schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten zur Übernahme der Kosten (auch bei volljährigen Schülern, sofern sich diese nicht selbst zur Zahlung verpflichten) auf den Weg bringen	
Erst wenn alle Erklärungen vorliegen		
13	Genehmigung als Schulveranstaltung und Dienstreise für Klassenlehrer und Begleiter durch den Schulleiter einholen	
14	Unterkunft so früh wie möglich buchen (eigene Unterschrift mit „i.A.“ oder Unterschrift des Schulleiters)	
15	Buchung der Transfers (eigene Unterschrift mit „i. A.“ oder Unterschrift des Schulleiters)	
16	Antrag auf Zuschüsse an Gemeinde, Förderverein oder andere Geldgeber	
10 Monate vorher		
17	Wurden die Buchungen von Unterkunft und Transfers schriftlich bestätigt?	
18	Klassenaktivitäten zugunsten der Fahrtenkasse planen (Basar, Flohmarkt, Schulfest, Dienstleistungen, Sparen) und Termine dafür setzen	
19	Sehr vorteilhaft: Persönliche Vorab-Erkundung des Zielorts und Quartiers (die Belege fürs Finanzamt sammeln!)	
20	Weitere Begleiter für die Klassenfahrt aussuchen	
5 Monate vorher		
21	Gruppeneinteilung der Klasse zur Vorbereitung des Erkundungs- und Spielprogramms tagsüber, für die Abende, bei Regen	
22	Kontaktaufnahme mit Unterkunft, Fremdenverkehrsbüro am Zielort, Terminvereinbarungen, Programmplanung	
23	Dokumentation der Fahrt über Protokolle, Interviews, Digitalkameras, Videoaufnahmen organisieren bzw. vorbereiten.	
24	Prüfen, ob die persönlichen Dokumente (Pass, Personalausweis, Krankenversicherung, Impfpass etc.) der Schüler und die eigenen gültig sind	
25	Überprüfen, ob alle beantragten Zuschüsse genehmigt sind oder genehmigt werden	
2 Monate vorher		
26	Elternabend: Möglichst in Anwesenheit des Begleiters, Aussprache über Haftung und Aufsicht, Schwimmen/Rad fahren, Beurlaubungen, Taschengeld, Wertsachen, gültige Personalpapiere der Kinder, Unterlagen des Leiters/Begleiter	

27	Grundregeln für Verhalten und Organisation mit der Klasse und den Begleitern vereinbaren	
28	Ungefähren Wochen- und Tagesplan für die Fahrt mit Klasse und Begleiter festlegen	
6 Wochen vorher		
29	Weiterer Elternbrief mit genauen Angaben zur Fahrt (Abfahrt, Adresse am Zielort mit Telefonnummer, Rückkehrdatum, Zahlungsaufforderung für Restbetrag), Besonderheiten zum Gepäck, sonstige Absprachen	
30	Schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zu disziplinarischen Maßnahmen, Angabe von besonderen gesundheitlichen Umständen, Krankenversicherungskarte, Telefon der Eltern, evtl. Kopie der Personalpapiere der Kinder	
3 Wochen vorher		
31	Liegen alle Merkblätter und Erklärungen der Erziehungsberechtigten vor?	
32	Haben alle Eltern die Fahrtkosten überwiesen?	
2 Wochen vorher		
33	Kontrollanrufe bei der Unterkunft und bei den Transferunternehmen	
34	Quartier-Adresse, Programm und Termine von der Abreise bis zur Wiederkehr beim Schulleiter hinterlegen	
35	Telefonnummer der Schule und Privatnummern des Schulleiters und -vertreterers griffbereit notieren oder im Mobiltelefon speichern	
36	Die Planungsübersicht plus eine Kopie für Begleiter und einige freie Schülerlisten mitnehmen	
37	Erste-Hilfe-Tasche zusammenstellen und dem Begleiter übergeben	
38	Papier für Tagespläne, dicke Filzschreiber, Krepp-Klebeband mitnehmen	
39	Mitnahme von Spielen und Büchern durch die Schüler koordinieren	
40	Kopien der Verträge mit der Unterkunft und Transferunternehmen mitnehmen. Evtl. an Fahrkarten denken	
41	Geld, Ausweise, Schecks und Brustbeutel dabei?	



Elternbriefe

Die so genannten Elternbriefe sind wichtige und unerlässliche Dokumente. Sie informieren Eltern oder Erziehungsberechtigte über den Ablauf der Klassenfahrt. Und sie bestätigen den Lehrern und Begleitpersonen, dass die Klassenfahrt mit Einverständnis und im Sinne der Eltern ablaufen wird.

Neben Stichworten bieten wir Ihnen hier auch als Unterstützung Links auf vorformulierte Einladungen zu Klassenpflegschaftssitzung und Elternabenden, Formulare zur Einverständniserklärung an.

Erstes Schreiben an die Eltern

Das **erste Schreiben** über die anstehende Klassenfahrt informiert die Eltern über

- Dauer der Schulreise
- Zielort und dortige Unterkunft
- Art der Anfahrt mit Bus, Bahn oder sonstigen Verkehrsmitteln (z.B. Fahrräder)
- voraussichtliche Kosten (ohne Taschengeld)
- Außerdem wird gebeten, die beiliegende Einverständniserklärung bis zu einem bestimmten Termin an den Lehrer oder das Schulbüro zurückzuschicken

Diese **Einverständniserklärung** enthält folgende Angaben:

- "Mit der geplanten Klassenfahrt nach ___ in der Zeit von ___ bis ___ bin ich / sind wir grundsätzlich einverstanden: Ja / Nein"
- "Mein/unser Kind kann aus folgenden Gründen nicht an der Klassenfahrt teilnehmen: ___"
- "Ich verpflichte mich / wir verpflichten uns, die entstehenden Kosten in Höhe von Euro ___ zu übernehmen: Ja / Nein"
- "Die erforderlichen Mittel werde ich / werden wir nur in Höhe von Euro ___ aufbringen können. Ich benötige / wir benötigen einen Zuschuss."
- "Ich erteile / wir erteilen Frau / Herrn ___ Vollmacht, alle mit der Veranstaltung zusammenhängenden Rechtsgeschäfte abzuschließen und zu erledigen."
- den Hinweis, die Zahlungsfristen für die anfallenden Kosten der Klassenfahrt einzuhalten
- den Hinweis, diesen Elternbrief definitiv bis zu einem bestimmten Termin wieder zurückzusenden

Dieser Erklärung ist eine **Zahlungsaufforderung** beigelegt.

- Sie bittet um die Überweisung der Teilnahmegebühren für die Klassenfahrt und gibt Summe, Kontoinhaber, Kontonummer, Verwendungszweck, Geldinstitut und Bankleitzahl an.

Elternbrief vor dem Start

Stehen alle Termine fest, wird von den Klassenfahrt-Organisatoren eine **letzte Mitteilung** an die Eltern verschickt. Sie informiert über:

- die Dauer der Klassenfahrt
- den Namen der Unterkunft
- Straße, Ort und Telefonnummer der Unterkunft
- den Abreisetag
- den Abfahrtsort
- den Zeitpunkt des Treffens und den Abfahrtstermin
- sowie den voraussichtlichen Rückkehrtermin

Persönliche Angaben der Eltern

Zusätzlich zu den Einverständniserklärungen sind die Eltern gehalten, bestimmte persönliche Angaben zu ihrem Kind zu machen. In dieser Liste werden abgefragt:

- Handy oder Telefon der Eltern oder einer Ansprechperson für Notfälle
- ob die Kosten für die Fahrt überwiesen wurden oder bis zum Termin überwiesen werden
- die Krankenkasse, bei der das Kind versichert ist
- der Nachweis über Impfungen wie z.B. Tetanus
- Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen
- Allergien oder Unverträglichkeiten
- Adresse und Telefonnummer des Hausarztes
- ob das Kind schwimmen kann und darf
- ob das Kind radfahren kann und darf
- und ob die juristischen Folgen eines Fehlverhaltens des Kindes bekannt sind

Einladung zur Klassenpflegschaftssitzung der Klasse _____

Datum: _____, um _____ Uhr Ort: _____

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Die geplante Klassenfahrt unserer Kinder im Schuljahr
 - Bericht des Klassenlehrers: Der pädagogische und organisatorische Rahmen
 - Diskussion, Wortmeldungen
 - Geheime Abstimmung über die Kostenobergrenze
3. Verschiedenes

Liebe Eltern,

woran erinnern Sie sich, wenn Sie an Ihre eigene Schulzeit zurückdenken? Bestimmt an Ihre Klassen- oder Abschlussfahrten! Nun stehen unsere Kinder bald davor und es gibt einiges zu besprechen. Natürlich möchte die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer gemeinsam mit den Schülern die Einzelheiten der Fahrt planen. Dennoch ist es sinnvoll, wenn zunächst wir Eltern einen bestimmten Rahmen abstecken, der für die anstehende Fahrt gelten soll. Möglicherweise müssen in manchen Familien gesundheitliche, erzieherische, finanzielle oder andere Aspekte berücksichtigt werden. Schließlich wollen und sollen ja alle Kinder der Klasse die Fahrt erleben.

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird Ihnen von ihren/seinen Erfahrungen und einigen Vorüberlegungen zu dieser Fahrt berichten. Dabei wird deutlich werden, dass es sich nicht um eine zusätzliche Urlaubsreise für die Schüler handelt, sondern um eine weitere Form von Schule, die wie der Alltagsunterricht zum Schulleben gehört und die begleitenden Lehrer beträchtlich in Anspruch nimmt.

Da die Fahrt in erster Linie der Klassengemeinschaft dienen soll, braucht das Reiseziel nicht weit entfernt zu sein. Viel wichtiger ist es, wie die Klasse die Chance nutzt, diese Tage zu planen und zu erleben. Schließlich sollen sich die Schüler einmal gerne an sie zurückerinnern.

Damit die Klasse mit ihrem Klassenlehrer das Projekt „Klassenfahrt“ beginnen kann, wollen wir im Kreis möglichst aller Eltern ein Einvernehmen herstellen. Unsere Beschlüsse werden demnach auch für nicht anwesende Eltern gelten. Wenn wir einige grundsätzliche Fragen geklärt haben, werden wir vor allem den Kostenrahmen der Fahrt so festlegen, dass jede Familie die Belastung bewältigen kann. Sollten Sie besondere Hilfe benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, möglichst bald die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer oder die Schulleitung oder mich in einem persönlichen Gespräch um Rat zu fragen. Sie stehen damit nicht alleine da und es lässt sich bestimmt eine Lösung finden, die für alle tragbar ist. Da es bei diesem Elternabend also auch um bindende finanzielle Beschlüsse geht, bitte ich darum, dass aus jeder Familie ein Elternteil anwesend ist. Für Eltern islamischen Glaubens habe ich ein Informationsblatt beigelegt. Geben Sie bitte dem Klassenlehrer den Abschnitt unten bis zum _____ zurück.

Bis zu unserem Wiedersehen grüßt Sie herzlich

(Vorstand der Klassenpflegschaft)

Familie _____, Schüler _____

Von der Einladung zum Elternabend mit dem Thema „Klassenfahrt“ habe ich Kenntnis genommen.

- () Ich werde an dieser Sitzung teilnehmen.
- () Leider bin ich an diesem Abend verhindert. Ich weiß aber, dass die dort gefassten Beschlüsse auch für mich gelten.

(Datum, Unterschrift)

Information zur Klassenfahrt/Einverständniserklärung

Sehr geehrte Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klasse _____,

nachdem wir bei der Sitzung der Klassenpflegschaft vom _____ die Rahmenbedingungen der anstehenden Klassenfahrt geklärt haben, kann ich Ihnen heute Genaueres mitteilen.

Nach eingehenden Gesprächen zwischen den Schülerinnen, Schülern und mir, Anfragen bei möglichen Quartieren, Prüfung mehrerer Transferangebote der DB sowie Busreiseunternehmen und nach Abstimmung mit der Schulleitung ist die Klasse zu folgendem Beschluss gelangt:

Zielort/Region: _____ Transportmittel: _____

Unterkunft: _____ voraussichtlicher Termin: _____

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft, volle Verpflegung und Eintritte werden sich in dem mit Ihnen vereinbarten Rahmen von _____ Euro bewegen, soweit uns keine unerwarteten Preiserhöhungen einen Strich durch die Rechnung machen. Bei einem weiteren Elternabend wenige Wochen vor der Fahrt möchte ich mit Ihnen über einige Details unseres Projekts sprechen (u. a. Abfahrt- und Rückkehrzeiten, Gepäck, Disziplinar-, Haftungs- und Aufsichtsfragen).

Nun benötige ich umgehend zwei Dinge von Ihnen:

1. Ihr durch Ihre Unterschrift bestätigtes Einverständnis, dass Ihr Kind an dieser Klassenfahrt teilnimmt und Sie sich verpflichten, die vereinbarten Kosten fristgerecht zu übernehmen. Unterzeichnen Sie bitte die untenstehende Erklärung und übermitteln mir den Abschnitt durch Ihr Kind!
2. Da ich gegenüber einigen Vertragspartnern (Reiseunternehmen/Quartier) zu einer Anzahlung verpflichtet bin und etwas Geld für die Beschaffung von Vorbereitungsmaterial brauche, bitte ich Sie um eine erste Rate der Fahrtkosten von _____ Euro bis zum _____.

Überweisen Sie den Betrag freundlicherweise auf folgendes Konto:

Kontoinhaber:

IBAN:

Bank:

Betreff:

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/-in

Familie: _____

Hiermit erlaube ich meinem Kind _____ die Teilnahme an der Klassenfahrt nach _____

vom _____ bis _____ .

Zugleich verpflichte ich mich zur Übernahme der vereinbarten Kosten von _____ Euro. Das gilt auch bei einem kurzfristigen Rücktritt vor dem Reiseternin.

(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Einladung zur Klassenpflegschaftssitzung der Klasse _____

Datum: _____, um _____ Uhr Ort: _____

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung

Vor der Klassenfahrt

a) Bericht des Klassenlehrers über den Stand der Planungen; Aussprache

b) Die Freiheiten und Pflichten der Kinder (Ausgang, Rad fahren, Schwimmen usw.); Aussprache

c) Die Grenzen der Aufsichtspflicht der begleitenden Lehrer und Haftungsfragen; Aussprache

d) Disziplinarregeln; Aussprache

e) Bei Grenzübertritt: Hinweis auf gültige Reisedokumente
Verschiedenes

Liebe Eltern,

inzwischen sind die Vorbereitungen für die Klassenfahrt unserer Kinder weit gediehen. Damit Sie die Gelegenheit haben, sich ein umfassendes Bild davon zu machen und Ihre Fragen im Kreis der Eltern stellen und diskutieren können, lade ich Sie herzlich zu dieser Sitzung ein. Neben dem Klassenlehrer wird auch der zweite Begleiter anwesend sein.

Der Klassenlehrer wird Sie u. a. über Aufsichts- und Haftungsfragen informieren und erklären, dass nicht unbedingt jede Minute des Aufenthaltes Ihres Kindes durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt ist. Wie wollen wir es mit der Erlaubnis zu eigenen Aktivitäten in der Zeit halten, in der die Kinder in kleinen Gruppen freien Ausgang haben?

Ein Gesprächsthema wird der Umgang mit dem Taschengeld sein. Genauso sollten wir uns darüber unterhalten, ob es wirklich unumgänglich ist, dass die Kinder wertvolle Geräte (MP3-Player, Spielkonsole, Handy, Digital-, Videokameras usw.) mitnehmen. Dass niemand die Unversehrtheit dieser Apparate nach der Klassenfahrt garantieren kann, leuchtet Ihnen sicherlich ein. Sprechen bitte auch Sie einmal mit Ihrem Kind darüber. Schließlich erscheint ein Gedankenaustausch über einige Disziplinarregeln sinnvoll.

Eltern und Lehrer müssen also bei der Vorbereitung der Kinder auf die Fahrt gerade in erzieherischen Fragen besonders eng zusammenarbeiten. Wir sollten uns nach Kräften bemühen, den begleitenden Lehrern die nervenstrapazierende Arbeit mit unseren Kindern zu erleichtern.

Teilen Sie bitte dem Klassenlehrer durch den Abschnitt unten bis zum _____ mit, ob Sie zu diesem Elternabend kommen können.

Es grüßt Sie herzlich

(Vorstand der Klassenpflegschaft)

Familie _____, Schüler _____

Von der Einladung zum Elternabend mit dem Thema „Klassenfahrt“ habe ich Kenntnis genommen.

() Ich werde an dieser Sitzung teilnehmen.

() Leider bin ich an diesem Abend verhindert.

(Datum, Unterschrift)

Erklärung eines Erziehungsberechtigten zur Durchführung einer Schulfahrt

Name der Schülerin/des Schülers: _____ Klasse: _____

Ziel/Termin: _____

1. Ich habe den gesamten Fahrtkosten-Betrag überwiesen.

2. Ich bestätige, dass mein Kind zurzeit von ansteckenden Krankheiten frei ist und keine Krankheiten/Leiden vorliegen, die die Teilnahme an der o. a. Schulveranstaltung beeinträchtigen könnten.

Beim Gesundheitszustand meines Kindes bitte ich zu berücksichtigen (z. B. Allergien):

Etwaige Veränderungen teile ich natürlich vor der Fahrt mit.

Mein Kind führt seine Krankenversicherungskarte mit sich. ist privat versichert.

3. Mein Kind darf im Rahmen der Schulveranstaltung nach Vorgabe der verantwortlichen, aufsichtsführenden Lehrkraft zeitlich und örtlich begrenzte, angemessene eigene Aktivitäten unternehmen (z. B. Erkundung der Umgebung der Jugendherberge, in der Regel zusammen mit einigen anderen Schülerinnen und Schülern). Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz ist auch für solche Unternehmungen gewährleistet, soweit sie in die Schulveranstaltung eingebunden sind und pädagogischen Zwecken dienen.

ja nein

4. Ich bitte, mein Kind von _____ bis _____ aus folgendem Grund (z. B. Besuch von Verwandten): von der Schulveranstaltung zu beurlauben. Ich weiß, dass mein Kind während dieser Zeit nicht beaufsichtigt wird und dass für die Dauer der Beurlaubung kein gesetzlicher Versicherungsschutz besteht.

5. Ich bin damit einverstanden, dass die Schulwanderung/Schulfahrt mit Fahrrädern unternommen wird oder dass mein Kind für einzelne Unternehmungen der Klasse (z. B. Ausflüge am Zielort) ein Fahrrad benutzt.

ja nein

6. Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind an Schwimm- und Wassersportveranstaltungen in beaufsichtigten Gewässern teilnimmt.

ja nein

7. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass mein Kind bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Disziplin oder gegen Weisungen der begleitenden Lehrerinnen und Lehrer und sonstigen Aufsichtspersonen von der weiteren Teilnahme an der Schulveranstaltung ausgeschlossen werden kann, wenn dies im Interesse der übrigen Schülerinnen und Schüler notwendig erscheint. Mein Kind wird nach Rücksprache mit mir, wenn nötig in Begleitung einer Aufsichtsperson, unverzüglich die Heimreise antreten müssen. Ich bin verpflichtet, alle daraus entstehenden Kosten zu tragen. Davon unabhängig können zusätzlich auch schulische Ordnungsmaßnahmen verhängt werden.

8. Sonstige Vereinbarungen während der Schulfahrt bin ich telefonisch erreichbar:

tagsüber _____ abends _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)